

**U36 Pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde und Pseudogley-Braunerde aus Beckensedimenten**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	u-B09	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN (häufig Grünland)	
<b>Relief</b>	schwach gewölbte bis plateauförmige Erhebungen sowie ebene Tiefenbereiche	
<b>Bodentyp</b>	pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde, Braunerde und Pseudogley-Braunerde sowie örtlich Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde; Böden mittel tief bis tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitliche Beckensedimente, oberflächennah äolisch beeinflusst (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu(Slu),G0–2	3–5 dm
	Ut3–Tu3,G0–2(3)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonathaltig ab 6->10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2, TIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Parabraunerde-Pseudogley; in Mulden Kolluvium über Pseudogley-Braunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (330–370 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (200–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige, meist kleinflächige Vorkommen im Westallgäuer Hügelland